



Pressemitteilung

Münster, 11. Juli 2007

Nach den Ferien kommt die Angst

Eltern sind oft zu sehr auf die schulischen Leistungen ihrer Kinder fixiert, ohne zu wissen wie es ihnen geht

Jedes fünfte Schulkind im Alter von acht bis 18 Jahren hat Angst durch eine Prüfung zu fallen, jedes siebte fürchtet schlechte Noten. Schon Grundschüler wissen heute, dass ihre Zukunftschancen erheblich von ihren Noten abhängen. Mit dem Ende der Sommerferien kehrt für sie nicht nur der Schulalltag zurück, sondern auch die Angst zu versagen.

Prüfungsängste zählen zu den häufigsten Angstformen des Kindes- und Jugendalters. Sie entwickeln sich mit der zunehmenden Bewertung schulischer Leistungen, also eher im späten Grundschulalter. Meist liegen ihnen perfektionistische Leistungserwartungen und mangelndes Selbstvertrauen zugrunde sowie die Angst, den Erwartungen von Eltern, Lehrern und Klassenkameraden nicht gerecht zu werden. Hinzu kommt zunehmend die Angst, den Wechsel auf die gewünschte Schulform oder den jeweiligen Schulabschluss nicht zu schaffen und sich damit die Zukunft zu verbauen.

Bei der Entstehung von Prüfungsängsten spielt die Familie eine entscheidende Rolle. Viele Eltern sind zu sehr auf die schulischen Leistungen ihrer Kinder fixiert, ohne zu wissen wie es ihnen geht. „Reagieren Eltern auf schlechte Noten nur mit Sanktionen und negativen Bewertungen, spitzt sich die Problematik bis hin zu Leistungsblockaden weiter zu. Wichtig ist es, gemeinsam mit dem Kind Ursachen für die schulischen Misserfolge und Lösungswege wie zum Beispiel neue Lern- und Arbeitstechniken zu erschließen - gegebenenfalls auch mit Hilfe eines Therapeuten“, sagt Silvia Uhle, Leitende Psychologin der Christoph-Dornier-Klinik für Psychotherapie in Münster. Schlechte Noten sollten mehr als Ansporn und nicht als persönliche Abwertung aufgefasst werden.

Kontakt:

Christoph-Dornier-Klinik
für Psychotherapie

Dr. rer. med. Silvia Uhle
Leitende Psychologin

Tibusstraße 7-11
48143 Münster

Fon: 0251/ 48 10-0
Fax: 0251/ 48 10-105
E-Mail: Uhle@c-d-k.de
Internet: www.c-d-k.de

Pressekontakt:

Katja Schepers
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
für Medizin & Gesundheit

Zülpicher Straße 239
50937 Köln

Fon: 0221/ 261 57 68
Mobil: 0163/361 70 55
E-Mail: info@schepers-pr.de